

NO BORDERS FOUNDER · PORTUGAL 2026



# Aufenthalt ist nicht Einbürgerung

Jahr 5, Jahr 7, Jahr 10 — fünf verschiedene  
Rechtspositionen

## Portugal nach der Staatsangehörigkeitsreform 2026

Was Aufenthalt, Daueraufenthalt und Einbürgerung tatsächlich leisten.

**QUELLENSTAND 2026-09-13 · HUMAN-REVIEW-FASSUNG · KEINE RECHTS-, STEUER- ODER  
ANLAGEBERATUNG**

Interne Freigabefassung. Veröffentlichung, Indexierung, Weiterleitungen und Änderungen am Live-CMS sind nicht autorisiert.

Mit „Passreform“ ist hier die Reform des portugiesischen Staatsangehörigkeitsrechts gemeint. Geändert wurden Einbürgerungsvoraussetzungen und Fristen, nicht die rechtliche Funktion des Passdokuments.

**Kurzantwort:** Portugal bleibt ein relevanter Standort für Aufenthalt, Familie, unternehmerische Tätigkeit und ausgewählte Investoren. Aber für neue Fälle ist die pauschale Erzählung vom „portugiesischen Pass nach fünf Jahren“ nicht mehr tragfähig. Seit dem 19. Mai 2026 verlangt die reguläre Einbürgerung nach rechtmäßigem Aufenthalt grundsätzlich sieben Jahre für Staatsangehörige von EU-Mitgliedstaaten und portugiesischsprachigen Staaten – und zehn Jahre für andere Staatsangehörige. Wer in Portugal investiert, arbeitet oder einen Aufenthaltstitel erhält, hat damit weder die Staatsangehörigkeit noch einen Pass gekauft.

Die entscheidende Frage lautet deshalb nicht mehr: Welches Portugal-Programm ist am schnellsten? Sie lautet: Welche Rechtsposition brauche ich tatsächlich – und ist mein Plan noch sinnvoll, wenn die nächste Position später kommt, separat beantragt werden muss oder nie garantiert war?

Stellen Sie sich eine Familie vor, die im Jahr fünf ihres Plans sitzt. Die Kinder besuchen Schulen in zwei Ländern. Kapital ist in einem Fonds oder Projekt gebunden. Der Hauptantragsteller hat jede Verlängerung erfüllt. Im privaten Finanzmodell steht trotzdem „EU-Pass: Jahr 5“. Rechtlich kann zu diesem Zeitpunkt etwas ganz anderes erreichbar sein: eine permanente Aufenthaltserlaubnis. Das ist eine wertvolle Position. Es ist nur nicht dieselbe Position.

Das ist die NBF-Diagnose: Das teure Risiko ist nicht allein eine längere Wartezeit. Es ist die Differenz zwischen dem zuerst erworbenen Aufenthaltstitel und dem später erwarteten Rechtsstatus. In dieser Differenz liegen zusätzliche Jahre, Verlängerungen, Kapitalbindung, Familienveränderungen, Steuerfragen und die Gefahr, dass ein Anbieterwort wie „pathway“ im Vermögensplan wie eine Garantie behandelt wurde.

Rechtsstand: 13. September 2026. Dieser Beitrag rekonstruiert die Systemlogik aus portugiesischen Primärquellen. Er ist keine individuelle Rechts- oder Steuerberatung. Die Ausführungsregeln zur Reform und das Aufenthaltsrecht müssen vor Antrag oder Release erneut aktuell geprüft werden.

Scope: Analysiert wird die reguläre, auf rechtmäßigem Aufenthalt beruhende Einbürgerung. Abstammung, Geburt, Ehe und andere besondere Erwerbsgründe folgen eigenen Voraussetzungen und können für einzelne Personen entscheidender sein.

## Fünf Wörter, fünf verschiedene Rechtspositionen

Die meisten Fehlentscheidungen beginnen nicht mit einer falschen Zahl. Sie beginnen damit, dass verschiedene Status in einem Wort wie „Residency“ oder „Passroute“ verschwinden.

| Position | Was sie praktisch eröffnet                                                         | Was sie nicht automatisch gibt                              |
|----------|------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|
| Visum    | die Einreise oder den vorgesehenen Weg zum Aufenthaltsverfahren, je nach Kategorie | noch nicht zwingend die längerfristige Aufenthaltserlaubnis |

| Position                                  | Was sie praktisch eröffnet                                                                                             | Was sie nicht automatisch gibt                                                                             |
|-------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Temporäre Aufenthaltserlaubnis            | rechtmäßigen Aufenthalt in Portugal und die mit dem konkreten Titel verbundenen Rechte                                 | keine Staatsangehörigkeit; kein allgemeines Recht, sich in jedem EU-Staat niederzulassen und zu arbeiten   |
| Nationale permanente Aufenthaltserlaubnis | einen grundsätzlich unbefristeten portugiesischen Aufenthaltsstatus nach eigenem Antrag und eigenen Voraussetzungen    | keinen portugiesischen Pass; keine EU-Bürgerschaft; nicht automatisch den EU-Langzeitstatus                |
| Portugiesische Staatsangehörigkeit        | die rechtliche Mitgliedschaft im portugiesischen Staat und damit – nach den unionsrechtlichen Regeln – EU-Bürgerschaft | entsteht nicht automatisch durch Ablauf einer Aufenthaltsfrist                                             |
| Portugiesischer Pass                      | ein Reisedokument für portugiesische Staatsangehörige                                                                  | schafft die Staatsangehörigkeit nicht; ist nicht das Recht, das ein Residence-Anbieter am Anfang „liefert“ |

Ein portugiesischer Aufenthaltstitel kann kurze Schengen-Reisen erleichtern, gewährt aber keine EU-Bürgerfreizügigkeit. Nationale Permanent Residence und EU-Langzeitstatus sind ebenfalls verschiedene Mechanismen.

Notieren Sie pro Familienmitglied die exakte heutige, nächste und gewünschte Rechtsposition samt konkreter Rechtsgrundlage – keinen Produktnamen.

## Was die Reform vom Mai 2026 geändert hat

Die [Lei Orgânica n.º 1/2026](#) wurde am 18. Mai 2026 veröffentlicht und trat am folgenden Tag in Kraft. Das portugiesische Justizministerium fasste die zentralen Änderungen [amtlich zusammen](#).

Für die reguläre Einbürgerung nach rechtmäßigem Aufenthalt gilt nun grundsätzlich:

- sieben Jahre für Staatsangehörige von Staaten mit portugiesischer Amtssprache sowie für Bürger von EU-Mitgliedstaaten;
- zehn Jahre für Staatsangehörige anderer Staaten.

Das ist eine Mindestvoraussetzung für den Antrag, keine Lieferfrist für den Pass. Zusätzlich verlangt das Gesetz unter anderem Kenntnisse der portugiesischen Sprache und Kultur, der nationalen Geschichte und Symbole, grundlegender Rechte und Pflichten sowie der politischen Organisation des Staates. Hinzu kommen eine feierliche Erklärung zu den Grundprinzipien des demokratischen Rechtsstaats, straf- und sicherheitsbezogene Voraussetzungen, das Fehlen bestimmter restriktiver Maßnahmen und die Fähigkeit, den eigenen Lebensunterhalt zu sichern.

Umsetzungs-HOLD: Das Gesetz definiert damit materielle Kategorien. Diese Recherche hat jedoch kein neues amtliches Ausführungsinstrument abschließend verifiziert, das operative Tests, Zertifikate, Erklärungsformate und Belege vollständig festlegt. Die Aufzählung ist keine Einreichungs-Checkliste. Vor einer Antragsempfehlung oder Veröffentlichung muss portugiesischer Rechtsrat den geltenden Umsetzungsstand bestätigen.

Die Reform verändert Uhr und Prüfung: Naturalisation ist ein mehrstufiges Eligibility-Verfahren.

### Welche Aufenthaltszeit zählt?

Die neue Fassung erlaubt, rechtmäßige Aufenthaltsperioden zu addieren, wenn sie innerhalb gesetzlicher Betrachtungsfenster liegen: sechs Jahre bei Staatenlosen, neun Jahre für EU-/CPLP-Staatsangehörige und zwölf Jahre für andere Staatsangehörige. Das bedeutet nicht, dass Unterbrechungen beliebig sind. Es bedeutet, dass der genaue Titelverlauf rekonstruiert werden muss.

Mindestens ebenso wichtig ist, was weggefallen ist. Die 2024 eingeführte Regel, nach der bei späterer Genehmigung auch die Zeit ab Antrag auf eine temporäre Aufenthaltserlaubnis für die Staatsangehörigkeitsfrist zählen konnte, wurde 2026 aufgehoben. Für neue Fälle darf deshalb nicht mehr reflexhaft vom Einreichungsdatum, von der Gebührenzahlung oder von der ersten Registrierung im System aus gerechnet werden.

Ein sauberer Aktencheck beantwortet für jede Person:

1. Welcher Titel oder Status bestand an welchem Tag?
2. Wann begann die rechtmäßige Aufenthaltszeit nach der aktuellen Definition?
3. Welche Perioden liegen innerhalb des einschlägigen Betrachtungsfensters?
4. Welche Lücken, Wechsel oder ausstehenden Entscheidungen existieren?
5. Welche Nachweise belegen das – und nicht nur, wann ein Anbieter die Akte eröffnet hat?

Ein zwei Jahre zu früh angesetzter Start verlängert Familien-, Kapital- und Exitabhängigkeiten.

Entscheidung: Modellieren Sie die Staatsangehörigkeit erst, wenn die amtliche Aufenthaltshistorie für jede Person rekonstruiert ist.

## Die Übergangslinie: Wer ist wirklich geschützt?

Die Übergangsregel ist enger, als viele wirtschaftliche Planungen hoffen lassen. Nach Art. 7 Abs. 2 der Reform gilt für Staatsangehörigkeitsverfahren, die am 19. Mai 2026 bereits anhängig waren, weiterhin die vorherige Fassung.

Der Gesetzeswortlaut schützt nicht pauschal jeden, der vorher:

- einen portugiesischen Aufenthaltstitel hatte;
- eine Golden-Visa-Investition getätigt hatte;
- einen Residence-Antrag eingereicht hatte;
- einen Anbieter bezahlt hatte;
- vier oder fünf Jahre Aufenthalt angesammelt hatte;
- in einem Vertrag eine erwartete Fünfjahresroute beschrieben bekam.

Zwei Investoren mit gleichem Startdatum können rechtlich getrennt sein: Einer hatte vor Inkrafttreten ein anhängiges Naturalisationsverfahren, der andere nur einen Aufenthalts- oder Verlängerungsprozess.

Die richtige Frage ist daher nicht: „War ich schon im Portugal-Prozess?“ Sie lautet: War mein Staatsangehörigkeitsverfahren am Stichtag anhängig, und kann ich das durch das amtliche Dossier belegen?

Außerhalb des Übergangs ist frühere rechtmäßige Aufenthaltszeit nicht zwingend wertlos; die neue Frist- und Zählregel muss auf die Akte angewandt werden. Altverläufe gehören zu portugiesischem Rechtsrat, nicht in einen Pauschalrechner.

Entscheidung: Ordnen Sie die Akte danach ein, ob am 19. Mai 2026 ein Staatsangehörigkeitsverfahren anhängig war. Fehlt der amtliche Nachweis, behandeln Sie Übergangsschutz als nicht belegt.

## Aufenthaltswege nach Funktion, nicht nach Verkaufsname

Portugal bietet weiterhin verschiedene Wege. Die nützliche Trennung verläuft nicht zwischen „günstig“, „schnell“ und „premium“, sondern zwischen der tatsächlichen Funktion des Titels.

Die Tabelle ist eine Funktionskarte, keine Antragsanleitung. Sie richtet sich bei den Aufenthaltstiteln an Drittstaatsangehörige. EU-Bürger benötigen weder ARI noch einen gewöhnlichen Drittstaats-Aufenthaltstitel, um in Portugal zu leben; ihre Dokumentation folgt dem EU-Freizügigkeitsrahmen. Die Siebenjahresaussage betrifft für sie nur die reguläre Einbürgerungsfrist.

| Route/Funktion                            | Tragfähige Ausgangslage                                                   | Hauptabhängigkeit                                                                | Typischer Denkfehler                                                           |
|-------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------|
| D2 / unternehmerisch oder selbständig     | echte Geschäftstätigkeit oder selbständige Tätigkeit                      | Unternehmen, Verträge, Mittel, Steuer-/Sozialversicherungs- und Substanzkohärenz | eine Gesellschaft allein sei schon ein belastbarer Aufenthalts- und Steuerplan |
| D3 / hochqualifizierte Tätigkeit; Art. 90 | reale qualifizierte Tätigkeit, Vertrag oder institutionelle Grundlage     | fortbestehende Tätigkeit und beweisbare Beziehung                                | ein Anbieterbudget sei eine gesetzliche Investitionsschwelle                   |
| eigene Einkünfte / Remote Work            | echte Einkommens- oder Arbeitssituation und tatsächliche Portugal-Nutzung | aktuelle Nachweise, Präsenz, Steuer und Sozialversicherung                       | „remote“ bedeute regulatorisch ortlos                                          |
| Golden Visa / ARI                         | Investitions-Residence passt als eigene Zielposition                      | zulässige Investition, Erhalt, Verlängerung, Compliance und Exit                 | Investment kaufe Naturalisation oder Pass                                      |
| Familienzusammenführung                   | dokumentierte Familien- und Abhängigkeitslage                             | individueller Familienkreis, Mittel, Unterkunft, Sorgerecht, eigener Status      | alle Angehörigen seien automatisch und identisch „inkludiert“                  |

### D2: Wenn die Tätigkeit real ist

Für einen Owner-Operator kann ein aktiver Weg sinnvoller sein als eine passive Struktur, weil Titel, Geschäft und Lebensrealität übereinstimmen. Diese Übereinstimmung muss aber tatsächlich existieren. Eine portugiesische Gesellschaft beantwortet nicht automatisch, wo Geschäftsleitung stattfindet, wie Verträge erfüllt werden, welche Sozialversicherung greift, wie Bankkonten eröffnet werden oder wo die Person steuerlich ansässig ist.

Ein Gründer plant den portugiesischen Start eines Teams für den 1. März. Die Gesellschaft besteht, doch der erste Kundenvertrag, der Arbeitsort der Geschäftsleitung und die Sozialversicherungszuordnung sind noch widersprüchlich; zugleich soll die Familie einen Mietvertrag unterschreiben. Solange diese Abhängigkeiten offen sind, darf der Termin nicht zur Gewissheit werden. Freigabe der operativen Entscheidung erst mit konsistentem Vertragsstack, dokumentierter Leitungsfunktion, Steuer-/Sozialversicherungs-Memo und bankfähigem Mittelherkunftsossier.

### D3/HQA: Tätigkeit ist nicht Investment

Art. 61 (Visum) und Art. 90 (Aufenthaltserlaubnis) des portugiesischen Aufenthaltsgesetzes sind zusammen zu lesen. Ihre Logik arbeitet mit Lehr-, hochqualifizierter oder kultureller Tätigkeit sowie Verträgen, Einladungen oder institutionellen Verantwortungsnachweisen. In diesen Rechtsgrundlagen wurde keine allgemeine gesetzliche Investitionsschwelle von 175.000 Euro identifiziert.

Das heißt nicht, dass ein kommerzielles HQA-Paket ohne Wert ist. Ein Betrag kann legitime Forschung, Personal, Projektarbeit oder Leistungen finanzieren. Entscheidend sind Empfänger, geschuldete Leistung, Eigentum, Rückzahlung und Folgen von Ablehnung, Verzögerung oder Insolvenz. Die anbieterspezifische Prüfung bleibt ohne vollständigen Vertragsstack im Dokumenten-HOLD; P0 verlinkt sie nicht öffentlich.

## Golden Visa: ein Residence-Instrument

Das Golden Visa beziehungsweise ARI ist ein Investitions-Aufenthalt nach Art. 90-A. Qualifizierende Investitionen, Präsenz, Verlängerung sowie Fonds-, Projekt-, Gebühren- und Exitrisiken gehören in den eigenständigen [Golden-Visa-Artikel](/de/programme/aufenthalt/portugal-golden-visa-ari), sobald P2 freigegeben ist. Die Root-Regel lautet: Wählen Sie ARI nur, wenn Aufenthalt und Investment den Case eigenständig tragen.

<a id="year-five-permanent-residence"></a>

## Jahr fünf ist nicht leer: Permanent Residence als Zwischenposition

Nach Art. 80 des portugiesischen Aufenthaltsgesetzes kann eine nationale permanente Aufenthaltserlaubnis grundsätzlich beantragt werden, wenn der Antragsteller seit mindestens fünf Jahren Inhaber einer temporären Aufenthaltserlaubnis ist und die weiteren Voraussetzungen erfüllt. Dazu gehören nach der ausgewerteten Fassung insbesondere strafrechtliche Unbedenklichkeit nach dem speziellen Maßstab, Existenzmittel, Unterkunft und Grundkenntnisse des Portugiesischen.

Drei Präzisierungen entscheiden über den Wert dieser Position.

### 1. Permanent Residence ist ein eigener Antrag

Am fünften Jahrestag entsteht kein automatisches Upgrade. Zählung und Voraussetzungen müssen belegt werden.

### 2. Status und Karte haben unterschiedliche Laufzeiten

Die nationale permanente Aufenthaltserlaubnis selbst hat nach Art. 76 keine zeitliche Gültigkeitsgrenze. Der Aufenthaltstitel – die Karte – muss dennoch grundsätzlich alle fünf Jahre oder bei relevanten Identitätsänderungen erneuert werden. „Permanent“ heißt also nicht „keine Administration mehr“.

### 3. Abwesenheit bleibt relevant

Auch ein permanenter Status kann aufgehoben werden. Art. 85 nennt neben allgemeinen Gründen Abwesenheitsgrenzen. Für Inhaber der nationalen permanenten Aufenthaltserlaubnis nennt die ausgewertete Fassung grundsätzlich 24 aufeinanderfolgende Monate oder 30 unterbrochene Monate innerhalb von drei Jahren, vorbehaltlich begründeter Fälle und gesetzlicher Ausnahmen. Für einen global mobilen Unternehmer ist das keine Fußnote, sondern ein Kalender- und Governance-Thema.

## National PR und EU-Langzeitstatus sind nicht dasselbe

Neben der nationalen permanenten Aufenthaltserlaubnis existiert der unionsrechtlich geprägte Status des langfristig Aufenthaltsberechtigten. Er hat eigene Voraussetzungen. Für Drittstaatsangehörige verlangt die portugiesische Umsetzung grundsätzlich fünf Jahre rechtmäßigen und ununterbrochenen Aufenthalt, stabile und regelmäßige Mittel und Krankenversicherung; einzelne Kategorien sind ausgeschlossen oder werden anders angerechnet.

Dieser Status kann die Mobilität in andere EU-Staaten erleichtern. Er ist trotzdem kein grenzenloses Recht, überall ohne weitere Voraussetzungen zu leben und zu arbeiten. Vor allem ist er keine EU-Bürgerschaft.

Für einen neuen Nicht-EU-/Nicht-CPLP-Antragsteller kann die realistische Sequenz daher so aussehen:

1. temporärer Aufenthalt und Verlängerungen;
2. um Jahr fünf: Prüfung nationaler Permanent Residence und/oder EU-Langzeitstatus;
3. weitere Jahre der Aufenthalts-, Nachweis- und Familienplanung;
4. frühestens bei Erfüllung der neuen Zehnjahresregel: möglicher Naturalisationsantrag;
5. nach positiver Entscheidung und Registrierung: portugiesische Staatsangehörigkeit;
6. erst danach: Passantrag.

Das ist kein garantierter Zeitplan, sondern eine Karte verschiedener Gates. Jahr fünf ist nur dann wertvoll, wenn die Zwischenposition den eigenen Zweck erfüllt.

## Familie: Ein Plan, mehrere Rechtsverläufe

„Familie eingeschlossen“ ist eine kommerzielle Kurzform, keine vollständige Rechtsanalyse. Das portugiesische Gesetz differenziert den Familienkreis. Ehepartner, minderjährige oder nicht selbständige Kinder, unter bestimmten Bedingungen erwachsene studierende Kinder, abhängige Eltern und weitere Konstellationen haben unterschiedliche Nachweise. Unterkunft, Mittel, Abhängigkeit, Sorgerecht und Urkunden bleiben relevant.

Die seit 2025 geltende Systematik enthält zusätzlich eine allgemeine Voraufenthaltszeit von zwei Jahren für den Familiennachzug und verkürzt sie unter bestimmten Voraussetzungen auf 15 Monate für Ehegatten beziehungsweise gleichgestellte Partner. Art. 98 nimmt unter anderem Minderjährige oder betreute Handlungsunfähige sowie Familien von Inhabern der Art.-90- und Art.-90-A-Titel von der allgemeinen Zweijahresfrist aus. Das macht Angehörige nicht automatisch berechtigt: Unterkunft, ausreichende Mittel, Familienbeziehung und Abhängigkeit bleiben zu prüfen. Art. 101 verbindet die Verlängerung grundsätzlich mit Integrationsmaßnahmen, darunter portugiesische Sprache sowie Verfassungsprinzipien und -werte. Ausnahmen und die zeitliche Anwendung der seit 23. Oktober 2025 geltenden Änderungen müssen anhand des konkreten Verfahrensbeginns geprüft werden.

Familienmitglieder erhalten eigene Aufenthaltstitel. In definierten Fällen können sie später autonome Positionen erlangen. Ihre Staatsangehörigkeit folgt aber nicht automatisch der des Hauptantragstellers.

Die Verlängerung der Naturalisationsperspektive macht Familienereignisse wahrscheinlicher:

- Ein Kind ist bei Start zwölf und im möglichen zehnten Jahr zweiundzwanzig. Abhängigkeit und Studium können dann anders bewertet werden.
- Eine Ehe kann enden; ein Ehepartner braucht Klarheit über den eigenen Status.

- Der Hauptantragsteller kann sterben oder handlungsunfähig werden; Vollmachten, Fondsanteile, Gesellschaftsrechte und Dossierzugriff müssen fortbestehen.
- Familienmitglieder können unterschiedliche Aufenthaltsstartpunkte oder Lücken haben.

Die richtige Arbeitsunterlage ist deshalb keine Familienbroschüre. Es ist eine Matrix mit einer Zeile pro Person: heutiger Titel, rechtlicher Startpunkt, Verlängerungen, Year-5-Option, Naturalisationfrist, abhängige Beziehungen, Notfallpfad.

## Residence löst weder Steuer noch Banking

Ein genehmigter Aufenthaltstitel wirkt in seinem Rechtsgebiet. Er ist kein universeller Compliance-Pass.

### Steueransässigkeit folgt eigenen Regeln

Nach [Art. 16 des portugiesischen Einkommensteuergesetzes](#) kann Steueransässigkeit unter anderem entstehen, wenn eine Person in einem relevanten Zwölfmonatszeitraum mehr als 183 Tage in Portugal verbringt. Sie kann aber auch bei kürzerer Anwesenheit entstehen, wenn eine Wohnung unter Umständen zur Verfügung steht, die auf die Absicht schließen lassen, sie als gewöhnlichen Wohnsitz zu halten und zu nutzen.

Umgekehrt beweist eine niedrige Mindestpräsenz einer Immigrationroute nicht automatisch steuerliche Nichtansässigkeit. Doppelbesteuerungsabkommen, tatsächliche Wohn- und Familienverhältnisse, Unternehmensleitung, Sozialversicherung und die Art der Einkünfte sind getrennt zu prüfen.

Ein Unternehmer kann den richtigen Titel und dennoch einen falschen persönlichen Steuer- oder Geschäftsleitungsplan haben.

### Banken entscheiden selbst

Eine Residence-Karte garantiert weder Kontoeröffnung noch Kredit noch die reibungslose Annahme einer großen Überweisung. Nach dem [portugiesischen AML/CFT-Rahmen der Lei n.º 83/2017](#) bleiben Finanzinstitute zu Sorgfalt und risikobasierter Prüfung verpflichtet; konkrete Anforderungen hängen von Institut, Kunde und Transaktion ab.

Stellen Sie sich den Moment vor: Der Titel ist genehmigt, ein Vermögenswert im Herkunftsland verkauft, das Geld soll nach Portugal. Die Bank kann neben dem Aufenthaltstitel Nachweise zu wirtschaftlich Berechtigten, Vermögens- und Mittelherkunft, Steuerdaten, Verträgen und Zahlungsweg verlangen.

Die operative Position besteht daher aus zwei Assets:

1. dem rechtlichen Status;
2. einem konsistenten Belegdossier, das über Jahre aktualisiert werden kann.

Wer nur das erste kauft, kann beim zweiten dennoch blockiert werden.

## Was kostet Portugal wirklich?

Ein Preis in einer Broschüre sagt wenig, solange die ökonomische Funktion nicht geklärt ist. Trennen Sie jeden Betrag in fünf Kategorien:

| Kategorie         | Kernfrage                       |
|-------------------|---------------------------------|
| staatliche Gebühr | Wer erhebt sie, wofür und wann? |

| Kategorie                                      | Kernfrage                                                           |
|------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|
| gesetzlich relevante Investition/Aktivität     | Welche Norm verlangt oder anerkennt sie?                            |
| rückzahlbares oder werthaltiges Kapital        | Wem gehört es, welche Rechte und Risiken bestehen?                  |
| nicht rückzahlbares Projektbudget/Drittaufwand | Welche messbare Leistung entsteht?                                  |
| Anbieter-, Rechts- und Verwaltungshonorar      | Welche Pflicht, Haftung, Refund-Regel und Interessenkollision gilt? |

Dann rechnen Sie nicht nur bis zur ersten Karte. Rechnen Sie bis zum frühesten realistischen Endpunkt plus Verfahrenszeit: Verlängerungen, Übersetzungen, Apostillen, Rechtsberatung, Reisen, Fonds-/Projektkosten, Steuer- und Gesellschaftsadministration, Familienänderungen und Exit.

Eine Route kann bei 175.000 Euro oder 500.000 Euro wirtschaftlich sinnvoll sein. Sie kann auch bei einem niedrigen Einstiegspreis schlecht sein. Entscheidend ist nicht die Zahl allein, sondern welches Recht, welcher Vermögenswert und welche Verpflichtung nach der Zahlung tatsächlich existieren.

## Drei Stressmodelle

Diese Entscheidungstests sind keine Mandantenfälle. Bei echter Verlagerung ist der Aufenthalt ab Jahr eins nützlich; Portugal scheitert, wenn Wohnsitz, Geschäftsleitung oder Familie nicht zusammenpassen. Beim global mobilen Investor muss der Case spätere Naturalisation, verzögerten Exit und zusätzliche Nachweise tragen. Bei einer passgetriebenen Backup-Strategie ohne eigenständigen Aufenthaltsnutzen verändert die Reform die Gleichung grundlegend: Dann ist eine ergebnisoffene Jurisdiktionsprüfung nach Endstatus, Zeit, Präsenz, Kapital, Familie und Steuer angezeigt.

## Für wen Portugal weiterhin gewinnt

Portugal bleibt stark, wenn die erste Rechtsposition bereits den Kernnutzen liefert:

- Owner-Operator: Tragen Business, Steuer, Sozialversicherung, Wohnung und Familie dieselbe Geschichte?
- Familie mit echter Portugal-Nutzung: Ist die Planung pro Person auch im zehnten Jahr robust?
- Investor: Würde das Investment ohne Passannahme ausgewählt?
- EU-/CPLP-Staatsangehöriger: Ist die Einbürgerungskohorte dokumentiert? Für EU-Bürger ist eine weitere EU-Staatsangehörigkeit häufig kein Mobilitätsbedarf; der Zusatznutzen muss eigenständig feststehen.

Ein professioneller Referrer erhält zwei Tage vor einem Kundentermin ein Providerdeck mit der Bitte, die „Portugal pathway“ kurz zu bestätigen und weiterzuleiten. Der gesetzliche Titel ist darin nicht präzise benannt; die 175.000 Euro sind nicht nach Gebühr, Projektleistung und rückzahlbarem Kapital getrennt; zum 19. Mai 2026 liegt kein amtlicher Aktennachweis vor. Der Referrer hat bereits Vertrauen geliehen, aber weder Mandat noch Unterlagen, um die Aussage zu tragen. Die offene Abhängigkeit ist eine dokumentierte Stellungnahme von portugiesischem Rechtsrat plus vollständiger Vertrags- und Mittelverwendungsstack. Bis beides vorliegt, endet die Empfehlung nicht mit „wahrscheinlich“, sondern mit HOLD.

## Wann Portugal nicht passt

Ein Stop oder Redesign ist vernünftig, wenn einer der folgenden Sätze wahr ist:

- „Der gesamte ökonomische Case funktioniert nur mit einem Pass in Jahr fünf.“
- „Das investierte Kapital muss in Jahr fünf sicher frei werden, zugleich soll die Residence-Strategie unverändert weiterlaufen.“
- „Die qualifizierte oder unternehmerische Tätigkeit wäre nur eine formale Hülle.“
- „Wir wissen nicht, ob unser maßgebliches Datum Antrag, Genehmigung oder Kartenausgabe ist.“
- „Die Kinder gelten einfach mit; wir haben ihre eigenen Fristen und Abhängigkeit nie modelliert.“
- „Die geringe Immigration-Präsenz bedeutet sicher, dass keine portugiesische Steueransässigkeit entsteht.“
- „Mit der Residence-Karte kann ich in der gesamten EU leben und arbeiten.“
- „Der Anbieter sagt pathway, also ist das Ergebnis garantiert.“

## Die richtige Reihenfolge vor jeder Zahlung

Die robuste Portugal-Entscheidung braucht acht Schritte:

1. Endposition festlegen. Brauchen Sie portugiesische Residence, nationale PR, EU-Langzeitstatus oder Staatsangehörigkeit?
2. Personen trennen. Staatsangehörigkeit, Alter, Abhängigkeit, Aufenthaltsgeschichte und Steuerlage für jedes Familienmitglied.
3. Rechtsgrundlage benennen. Welcher gesetzliche Visum- und Aufenthaltstatbestand – nicht welcher Produktname – wird genutzt?
4. Startuhr belegen. Welches Ereignis beginnt die relevante Frist nach heutigem Recht?
5. Kapitalfunktion klären. Gebühr, Investition, Projektbudget, Honorar oder laufende Administration?
6. Jahre fünf bis zehn modellieren. PR, EU-Langzeitstatus, Verlängerungen, Abwesenheit, Kinder, Anbieter, Investment und Exit.
7. Parallelsysteme prüfen. Steuer, Sozialversicherung, Bank, Gesellschaft, Nachlass, Vollmachten und Compliance.
8. Erst dann Anbieter auswählen. Mandat, Leistung, Haftung, Refund, Insolvenz, Interessenkonflikte und Datenzugriff.

Die Reihenfolge ist wichtiger als die Geschwindigkeit. Ein schneller Antrag auf den falschen Titel ist kein Fortschritt.

## Fazit: Portugal ist kein Passprodukt

Die Reform von 2026 macht Portugal nicht wertlos. Sie macht sichtbar, was schon vorher galt: Residence, Permanent Residence, Staatsangehörigkeit und Pass sind getrennte Rechtspositionen.

Für neue reguläre Naturalisationfälle liegt die Mindestfrist grundsätzlich bei sieben Jahren für EU-/CPLP-Staatsangehörige und zehn Jahren für andere Staatsangehörige. Um Jahr fünf kann eine permanente Aufenthaltsposition relevant werden. Sie kann für eine Familie oder einen Investor sehr wertvoll sein. Sie ist nur kein Ersatzwort für Citizenship.

Portugal passt, wenn der Aufenthaltsstatus, das reale Leben oder die reale Tätigkeit und die Kapitalstruktur schon vor dem Pass einen belastbaren Nutzen erzeugen. Portugal passt nicht, wenn der Plan nur durch das Weglassen der Zwischenjahre funktioniert.

Die richtige Kaufentscheidung lautet deshalb nicht: „Welches Paket bringt mich nach Portugal?“ Sie lautet: „Welche Position entsteht an jedem Gate, welche Verpflichtung bleibt bestehen, und würde ich diesen Weg auch wählen, wenn kein späterer Status als garantiert behandelt wird?“

## FAQ

### **Gibt es für neue Fälle noch den portugiesischen Pass nach fünf Jahren?**

Nicht als allgemeine reguläre Residence-basierte Regel. Seit 19. Mai 2026 gilt grundsätzlich eine Minstdauer von sieben Jahren für EU-/CPLP-Staatsangehörige und zehn Jahren für andere Staatsangehörige. Zudem ist Naturalisation ein eigenes Verfahren mit weiteren Anforderungen. Ein Pass kann erst nach begründeter Staatsangehörigkeit beantragt werden.

### **Wer fällt noch unter die alte Regel?**

Nach der gesetzlichen Übergangsregel werden Staatsangehörigkeitsverfahren, die beim Inkrafttreten bereits anhängig waren, nach der vorherigen Fassung behandelt. Ein bloß vorher bestehender Aufenthaltstitel, eine Investition oder ein Residence-Antrag ist nicht dasselbe. Der konkrete Aktenstatus muss belegt werden.

### **Kann ich nach fünf Jahren Permanent Residence erhalten?**

Grundsätzlich kann die nationale permanente Aufenthaltserlaubnis nach mindestens fünf Jahren als Inhaber einer temporären Aufenthaltserlaubnis beantragt werden, wenn die weiteren Voraussetzungen erfüllt sind. Sie entsteht nicht automatisch.

### **Ist die portugiesische Permanent Residence wirklich dauerhaft?**

Der Status hat nach der ausgewerteten Norm keine zeitliche Gültigkeitsgrenze; der Titel/die Karte ist dennoch grundsätzlich alle fünf Jahre zu erneuern. Aufhebungsgründe und Abwesenheitsregeln bleiben relevant.

### **Ist nationale Permanent Residence dasselbe wie EU long-term resident?**

Nein. Der EU-Langzeitstatus ist ein eigener unionsrechtlich geprägter Status mit eigener portugiesischer Umsetzung, Voraussetzungen, Ausschlüssen und Verlustregeln. Er kann konditionierte Mobilität in andere EU-Staaten erleichtern, ist aber keine EU-Bürgerschaft.

### **Gibt ein portugiesischer Aufenthaltstitel das Recht, überall in der EU zu leben und zu arbeiten?**

Nein. Schengen-Reisefähigkeit, portugiesisches Aufenthaltsrecht, EU-Langzeitmobilität und die Freizügigkeit von EU-Bürgern sind verschiedene Rechtspositionen.

### **Ist das Golden Visa eine Citizenship-by-Investment-Route?**

Nein. Es ist ein Investitions-Aufenthaltsweg. Die vollständige Investorentscheidung wird im [Golden-Visa-Artikel](/de/programme/aufenthalt/portugal-golden-visa-ari) geprüft, sobald P2 freigegeben ist.

## Ist 175.000 Euro eine gesetzliche HQA-Schwelle?

In den geprüften Rechtsgrundlagen der Art. 61 und 90 wurde keine allgemeine gesetzliche Schwelle von 175.000 Euro identifiziert. Ein solcher Betrag kann Teil einer kommerziellen Projekt- oder Leistungsstruktur sein. Die wirtschaftliche und vertragliche Prüfung bleibt ohne vollständige Unterlagen im Dokumenten-HOLD.

## Macht eine Residence-Karte automatisch steuerlich ansässig?

Nicht als Automatismus. Steueransässigkeit folgt eigenen gesetzlichen Kriterien und kann je nach Tagen, Wohnung und weiteren Tatsachen entstehen. Immigration- und Steueranalyse müssen getrennt und anschließend aufeinander abgestimmt werden.

## Was ist der erste sinnvolle nächste Schritt?

Erstellen Sie pro Person eine Status- und Zeitachsenmatrix und lassen Sie darin Rechtsgrundlage, Startdatum, Übergang, Year-5-Option, Naturalisationfrist, Steuerposition, Familienabhängigkeiten und Kapital-Exit belegen. Erst danach sollte ein Anbieter oder Produkt gewählt werden.

## Primärquellen

- [Lei Orgânica n.º 1/2026, de 18 de maio](#), Diário da República.
- [Declaração de Retificação n.º 17/2026/1](#), amtliche Berichtigung.
- [Amtliche Zusammenfassung der Reform](#), Ministério da Justiça / IRN, 19. Mai 2026.
- [Lei Orgânica n.º 1/2024, de 5 de março](#), historische Vergleichsfassung zur früheren Frist- und Antragszählung.
- [Konsolidierte Lei n.º 23/2007](#), amtlicher Stand sichtbar am 13. September 2026: Fassung zum 17. Juni 2026; geprüft wurden Art. 61, 74–85, 90, 90-A, 98–107 und 125–133.
- [Lei n.º 61/2025, de 22 de outubro](#), einschließlich Übergangsregel für nach Inkrafttreten eingeleitete Verfahren.
- [AIMA: hochqualifizierte Tätigkeit, Art. 90](#).
- [AIMA: Investitions-Aufenthalt, Art. 90-A](#).
- [Código do IRS, Art. 16](#), Steueransässigkeit.
- [Lei n.º 83/2017](#), AML/CFT-Rahmen, Banco de Portugal.
- [Richtlinie 2003/109/EG](#), langfristig aufenthaltsberechtigte Drittstaatsangehörige.

Redaktioneller Status: Repaired Candidate. Evidence-Review, Reader-Effect-Review mit Blueprint-Kenntnis (nur advisory), adversariale Prüfung und Council-Synthese liegen für die Vorversion vor. Formale Blind-Reader-, vollständige Quellen-/Rechts- und Claim-Regression, Lint, OG/PDF-Renderprüfung und Human Review sind offen. Keine Veröffentlichung.